

Nr. 5/2010
vom 9. Februar 2010

Arzneimittelspenden für Haiti

Seite 1/2

Forschende Pharma-Unternehmen helfen

Berlin (vfa). Das Deutsche Medikamentenhilfswerk „action medeor“ stellt in dieser Woche eine weitere Lieferung von Medikamenten für Haiti zusammen, die vor Ort über Ärzteteams von „Humedica“ verteilt werden sollen. Entsprechend dem Bedarf handelt es sich dabei vor allem um Schmerzmittel, Antibiotika, Einmalspritzen, Infusionen und Verbandstoffe, die aus Spenden der Gesundheitswirtschaft stammen.

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

In einer ersten Lieferung gingen bereits wenige Tage nach dem Erdbeben 13 Tonnen Medikamente und Hilfsgüter in das Katastrophengebiet nach Haiti, mit deren Hilfe etwa 130.000 Menschen medizinisch versorgt werden konnten. Für Organisation, Transport, Lagerung und Verteilung der Hilfslieferungen sorgte „action medeor“ und zwar in enger Abstimmung mit dem Bundesgesundheitsministerium und der Industrie, wobei auf Seiten der forschenden Pharma-Unternehmen der vfa die Hilfe koordiniert hat. So sind bislang aus Deutschland Arzneimittelspenden im Wert von ca. 600.000 Euro zusammengekommen.

Mehrere forschende Pharma-Unternehmen helfen darüber hinaus im Rahmen weiterer Hilfsaktionen.

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 46 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 90.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des vfa - ab sofort auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 5/2010
vom 9. Februar 2010